



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2023/2005

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

18.01.2023

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen	23.01.2023	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	30.01.2023	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	31.01.2023	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	02.02.2023	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	13.02.2023	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Aussetzen der Ausschreibungen zur zweiten A1-Rheinbrücke

- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 23.12.2022 (Eingang 16.01.2023)

Anlage/n:

2005 - Antrag

Leverkusen, den 23.12.2022

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen,
Herrn Uwe Richrath
Büro des Rates

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung des Rates, und auf die Tagesordnung des zuständigen Fachausschusses, des Bau- und Planungsausschusses, dessen Sondersitzung der Ratssitzung vorgeschaltet wird.

Diese Sondersitzung beantragen wir hiermit nach § 47 der GG.

Der Rat der Stadt Leverkusen bittet Herrn Wissing, den Bundesverkehrsminister, FDP, die Ausschreibungen zur bereits planfestgestellten zweiten A1-Rheinbrücke solange auszusetzen, bis u.a. die neuen Überlegungen der Landesregierung NRW - Landesverkehrsminister Krischer, Grüne - zur Gestaltung des 2. und 3. Bauabschnittes der Planungen zur A1 und A3 / zum Leverkusener Kreuz in die Gesamtplanungsüberlegungen eingeflossen sind.

Gleichzeitig bittet der Rat der Stadt Leverkusen Landesverkehrsminister Krischer/Grüne, als Vorsitzenden der Landesverkehrsministerkonferenz, seine u.a. im Kölner Stadt Anzeiger dargelegten neuen Überlegungen zu den Planungen der A1/A3 im Bereich Leverkusen dem Bundesverkehrsminister mit dem Ziel zu unterbreiten, die vorliegende Gesamtplanungen zu aktualisieren.

Begründung :

Die Überlegungen der Landesregierung NRW zu den Autobahnplanungen zur A1/A3, inklusive Rheinquerung und Leverkusener

Kreuz, haben sich laut Landesverkehrsminister Krischer/Grüne so verändert, dass eine zweite Rheinbrücke mit anschließender erweiterter Stelzenfortführung einfach nicht mehr in diese neuen Überlegungen passt, also die Vorschläge des Landes NRW an den Bund zu den Planungen der A1/A3 überholt und aufgehoben sind.

Karl Schweiger

Horst Müller

i.A. E.T. Schoofs